

§ 24. Pflanzen und Tierwelt.

Der Busch. Das landschaftliche Bild Australiens ist ein unerfreuliches; dem dürren Boden entsprossen auf weiten Räumen bloß die gleichfalls dürren Salzpflanzen, welche, untermischt mit sauren Gräsern, den berüchtigten australischen Busch (englisch Strub) bilden. Nutzpflanzen in unserem Sinne besitzt der Erdteil erst seit etwa hundert Jahren; denn Getreide, Wein, Obst und Südfrüchte, Zuckerrohr, Tabak- und Farbkräuter sind von den Ansiedlern mit großem Erfolge angebaut worden; Weizen hat man sogar neuerdings auszuführen und auf den englischen Markt zu bringen vermocht.

**Austr.
Bäume.**

Der tropische N enthält begreiflicherweise auch Palmen u. dgl., ohne daß der Wald jedoch die sonst den heißen Ländern eigentümliche Vegetation aufwiese. Als acht australisch müssen einige Baumarten betrachtet werden: die Kasuarinen (den ausgestorbenen Schachtelhalmen ähnlich), die ungesiederten Akazien und die Gummibäume oder Eukalypten, welche, da man ihnen die Kraft zuschreibt, verbessernd auf das Klima zu wirken, neuerdings sehr vielfach auch in anderen Ländern angepflanzt worden sind. Solche Eukalyptusbäume erreichen nicht allzu selten eine Höhe von weit mehr denn 100 m.

Säugetiere.

Raubtiere kennt Australien ebensowenig wie Dickhäuter; die größten Säugetiere sind die zahlreich vorkommenden Beuteltiere (Riesenkänguruh). Demnächst verdienen Erwähnung der wilde Hund (Dingo) und das überaus merkwürdige Schnabeltier, welches an der Grenze der Säugetiere und Amphibien steht, wahrscheinlich sogar den eierlegenden Tieren zugerechnet werden muß. An den Küsten gibt es Robben und Meersäugetiere in Menge. Australien ist das gelobte Land der Viehzucht; die großen australischen Hafenstädte sind zugleich die ersten Wollmärkte der Erde, und es soll Squatter (Großgrundbesitzer) geben, welche Schafherden bis zu einer halben Million Stück ihr eigen nennen.

Vögel.

Charakteristische Vögel sind der Australische Kasuar (eine Art kleiner Strauße) oder Emu und der prächtige Peierschwanz. Der anderwärts durchgängig weiße Schwan kommt hier nur in seiner schwarzen Spielart vor. Singvögel sind erst mit den Europäern eingewandert.

**Ander
Tiere.**

Reptilien sind häufig; das Verhältnis der giftigen zu den nicht-giftigen Schlangen ist sogar der Artenzahl nach das ungünstigste auf der ganzen Erde. Die Eidechsen gehören fast ausschließlich zu den sogenannten Geckos. An Fischen besitzt Australien so gut wie gar nichts ihm eigentümliches. Die Heuschrecken sind eine gefürchtete Plage.

**Schlus-
betrachtung.** Sowohl die Flora wie die Fauna Australiens gewähren uns ein Bild, wie dasselbe von anderen Erdteilen in der geologischen